

**Vorlage  
zur Beschlussfassung**

für die Sitzung des Bezirksamtes am Dienstag, den .Februar 2018

- |   |   |
|---|---|
| 1. Gegenstand der Vorlage:                                  | Beschluss der BVV Tempelhof-Schöneberg vom 20.02.2013 Drucks.-Nr. 0388/XIX<br>GREEN BUDDY AWARD zukünftig mit stärkerer Beteiligung der Bezirksverordnetenversammlung |
| 2. Berichterstatterin:                                      | Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler   |
| 3. Beschluss:   | Das Bezirksamt beschließt, die beiliegende Mitteilung zur Kenntnisnahme an die BVV Tempelhof-Schöneberg weiterzuleiten.   |
| 4. Begründung:  | Die Begründung ist der beiliegenden Mitteilung zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.  |
| 5. Rechtsgrundlage  | § 36 (2) BezVG  |
| 6. Auswirkungen auf die Gleichstellung der Geschlechter     | Keine   |
| 7. Haushaltsmäßige/<br>Personalwirtschaftliche Auswirkungen | Keine   |
| 8. Nachhaltigkeit   | siehe Anlage  |
| 9. Unterrichtung BVV  | Mitteilung zur Kenntnisnahme  |
| 10. Mitzeichnung  | Keine   |

Angelika Schöttler  
Bezirksbürgermeisterin

Musterblatt Auswirkungen von Bezirksamtsbeschlüssen auf eine nachhaltige Entwicklung im Sinne der Lokalen Agenda 21

Nachhaltigkeitskriterium	keine Auswirkungen		positive Auswirkungen		negative Auswirkungen		Bemerkungen
	quantitativ	qualitativ	quantitativ	qualitativ	quantitativ	qualitativ	
01. Fläche	x						
02. Wasser				x			s.u.
03. Energie				x			Umweltpreis macht nachhaltiges Handeln der Wirtschaft sichtbar und würdigt deren Einsatz. Motivation für weitere nachhaltige Aktivitäten.
04. Abfall				x			s.o.
05. Verkehr				x			s.o.
06. Immissionen				x			s.o.
07. Einschränkung von Fauna und Flora	x						
08. Bildungsangebot	x						
09. Kulturangebot	x						
10. Freizeitangebot	x						
11. Partizipation in Entscheidungsprozessen	x						
12. Arbeitslosenquote	x						
13. Ausbildungsplätze	x						
14. Betriebsansiedlungen	x						
15. Wirtschaftl. Diversifizierung nach Branchen	x						
16. Demografischer Wandel	x						

Entsprechende Auswirkungen sind lediglich anzukreuzen

## DRUCKSACHEN

### DER BEZIRKSVERORDNETENVERSAMMLUNG TEMPELHOF-SCHÖNEBERG VON BERLIN - XIX. WAHLPERIODE -

---

Lfd. Nr.:  
Drucks. Nr.:

#### **MITTEILUNG - zur Kenntnisnahme -**

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin über den Beschluss der BVV vom 20.02.2013

**Drucks.Nr. 0388/XIX**

**GREEN BUDDY AWARD**

**Zukünftig mit stärkerer Beteiligung der Bezirksverordnetenversammlung**

Die Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin fasste in ihrer Sitzung am 20.02.2013 folgenden Beschluss:

Die Bezirksverordnetenversammlung ersucht das Bezirksamt, die Verleihung des Green Buddy Awards ab dem Jahr 2013 unter stärkerer Beteiligung der Öffentlichkeit und der Bezirksverordnetenversammlung durchzuführen.

Bei der Zusammensetzung der Jury für den Green Buddy Award ab dem Jahr 2013 werden zwei, vom Wirtschaftsausschuss zu bestimmende, Mitglieder der BVV für jeweils zwei Jahre als rede-, aber nicht stimmberechtigte Mitglieder der Jury berücksichtigt und somit eine Beteiligung der Bezirksverordnetenversammlung sichergestellt. Die Benennung durch den Ausschuss erfolgt turnusmäßig vor Beginn der Auslobung des Green Buddy Awards.

Die BVV ist regelmäßig vor Beginn der Auslobung über die Zusammensetzung der Jury zu informieren. Bei einer zukünftigen Neubesetzung der Jury wird diese in Abstimmung mit dem Ausschuss für Wirtschaft beschlossen. Die BVV wird darüber durch eine Mitteilung zur Kenntnisnahme informiert.

Das Bezirksamt wird ferner gebeten, der Bezirksverordnetenversammlung die bisherigen Rahmenbedingungen, sowie die Bewertungskriterien schriftlich als MzK zu dokumentieren und in einer Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft vorzustellen. Der Ausschuss für Wirtschaft kann Änderungen und Ergänzungen zu den Rahmenbedingungen in den bestehenden drei Kategorien gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung festlegen. Das Bezirksamt wird ferner gebeten, dem Ausschuss für Wirtschaft gemeinsam mit den in der Jury vertretenden Mitgliedern der BVV regelmäßig nach Verleihung der Green Buddy Awards über die Preisträger/innen und die Begründung der Jury zu berichten. Vor Beginn des Wettbewerbsverfahrens in 2013 sollen dem Ausschuss für Wirtschaft die bestehenden Kriterien des Auslobungsverfahrens in allen drei Kategorien vorgestellt werden.

Das Ergebnis des Wettbewerbes soll ferner auf der Webseite der Wirtschaftsverwaltung veröffentlicht werden, um eine Information der Öffentlichkeit sicher zu stellen.

**Das Bezirksamt teilt hierzu mit der Bitte um Kenntnisnahme mit:**

**Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler** und die Wirtschaftsförderung verliehen am 16.11.2017 gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern zum siebten Mal den **GREEN BUDDY AWARD** erstmals bei **URBAN NATION - MUSEUM FOR URBAN CONTEMPORARY ART**.

Kooperationspartner des Green Buddy Award 2017 waren:

- die **Buddy Bär Berlin GmbH**
- **Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie**
- die **Investitionsbank Berlin**
- der **Marienpark Berlin**
- die **Stiftung Denkmalschutz Berlin**
- das **Umwelt- und Naturschutzamt** des Bezirks sowie
- die **BSR**

Zum ersten Mal wurde bei der diesjährigen Preisverleihung der **YOUNG GREEN BUDDY AWARD** verliehen. Mit diesem Preis werden junge, ungewöhnliche und mutige Ideen, die sich mit Nachhaltigkeit im Bezirk beschäftigen, ausgezeichnet. In dieser Kategorie konnte man sich bis 27 Jahren bewerben.

Neben dem jungen Umweltbären wurden wie in den letzten Jahren Unternehmen ausgezeichnet, für die Ökologie und Nachhaltigkeit Teil der eigenen Firmenphilosophie sind und die sich durch beispielhafte Initiative um eine nachhaltige Entwicklung verdient gemacht haben.

Um die Zahl der Bewerbungen in der Kategorie Denkmal zu erhöhen, wurde diese nach Beratung im Sponsor\_innen und Unterstützer\_innen-Gespräch und nach Mitteilung im Wirtschaftsausschuss 2017 das erste Mal berlinweit auslobt.

Mit insgesamt 40 Bewerbungen gab es 2017 so vielen Bewerbungen wie nie zuvor. Dabei war die Kategorie „Smart Cities“ mit 13 Bewerbungen die stärkste Kategorie.

Eine weitere wichtige Veränderung war in diesem Jahr der Ort der Verleihung. Sie fand bei **URBAN NATION**, dem „MUSEUM FOR URBAN CONTEMPORARY ART“ in der Bülowstraße statt und war damit der perfekte Ort um den „jungen“ neuen Bären einzuführen.

URBAN NATION setzt seit dem 16. September 2017 in der Berliner Kulturlandschaft neue Akzente und denkt den klassischen Museumsbegriff neu. Verankert ist URBAN NATION in der gemeinnützigen Stiftung Berliner Leben.

Die Ergebnisse der einzelnen Kategorien inklusive Spender\_innen und Laudator\_innen können der untenstehenden Tabelle entnommen werden:

**GREEN BUDDY AWARD 2017**

**Bezirk Tempelhof-Schöneberg von Berlin**

<b>Kategorien der „Bezirkspreise“:</b>	<b>Preis-geld</b>	<b>Geldgeber</b>	<b>Laudatio</b>	<b>Organisation</b>	<b>Preisträ-ger_innen 2017</b>
<b>Young Green Buddy Award</b> (7 Bewerbungen)	2.000,- €	Marienpark Berlin	Klaas Vollbrecht	Synopse: WBF	Rheingau Gym- nasium
<b>Preis für umweltschonende Produkti- on/Produktionsnahe Dienstleistung</b> (6 Bewerbungen)	2.000,- €	Umweltamt Bezirk T/S	BzStR Oliver Schworck	Synopse: WBF	Stanova Stanz- technik
<b>Kategorien der „Berlinweiten Preise“:</b>	<b>Preis-geld</b>	<b>Geldgeber</b>	<b>Laudatio</b>	<b>Organisation</b>	<b>Preisträ-ger_innen 2017</b>
<b>Preis für Abfallvermeidung / Reduce, Reuse und Recycle</b> (11 Bewerbungen)	2.000,- €	BSR	Dr. Tanja Wielgoß	Synopse: BSR	Änderungsate- lier „Bis es mir vom Leibe fällt“
<b>Denkmalschutzpreis</b> (3 Bewerbungen)	2.000,- €	Stiftung Denkmal- schutz Berlin	Birgit Jochens	Synopse: WBF	IGG Malzfabrik
<b>Preis für Smart Cities Lösungen</b> (13 Bewerbungen)	2.000,- €	IBB/ Berlin Partner	Dr. Philip Steden (BP) und Dr. Matthias von Bismarck-Osten (IBB)	Synopse: BP/IBB	Naturtrip GmbH

## Verschiedenes

Die Jury bestand im Jahr 2017 aus Vertreter\_innen der BSR, des Marienparks Berlin, des BUND, der SenWEB, der IBB, von Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie, der HWR, der IHK, der Technologie Stiftung sowie des BA. Wie bereits in den Jahren zuvor, waren zudem zwei Mitglieder des Wirtschaftsausschusses als redeberechtigte Beisitzer an der Jurysitzung des GREEN BUDDY AWARD beteiligt.

Die Öffentlichkeit wurde über den Ausgang des Wettbewerbsverfahrens noch am gleichen Abend nach der offiziellen Preisverleihung informiert. Auf der Homepage der Wirtschaftsförderung wurde das Ergebnis des Wettbewerbs veröffentlicht.

Am 11. Januar 2018, bei einem sog. Kamingespräch, zu der die gesamte Jury des GREEN BUDDY AWARD 2017 eingeladen war, wurden für 2018 folgende Änderungen besprochen:

1. Die Stiftung Denkmalschutz ist aus dem Preis ausgeschieden. Leider hatte eine berlinweite Auslobung des Denkmalpreises nicht zu einer nennenswerten Steigerung bei den Bewerbungen geführt. Als neuen Preis soll es ab 2018 erstmals einen GREEN BUDDY AWARD für den Bereich Handel geben.  
Neues Jurymitglied für diese Kategorie und Sponsor für 2018 ist Nils Busch-Petersen, Hauptgeschäftsführer des Handelsverbandes Berlin-Brandenburg e.V.
2. Prof. Dr. Anja Grothe von der Hochschule für Wirtschaft und Recht zieht sich aus Zeitmangel aus der Juryarbeit zurück, neues Jurymitglied wird Frank Becker von der Technischen Universität. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter bei kubus arbeitet er seit 2001 an den Schwerpunkten nachhaltige Entwicklung im Kontext regionaler Ökonomie, Wieder- und Weiterverwendungsstrategien sowie soziale Kooperationsnetzwerke.
3. Die Jury entschließt sich, in der Kategorie „Produktion – produktionsnahe Dienstleistungen“ Handwerksbetriebe stärker anzusprechen, da diese sich bis jetzt eher nicht für einen Award beworben haben. Dies soll auch in der Formulierung zur Preiskategorie explizit herausgearbeitet werden.
4. Der Green Buddy Award soll einen Facebook Auftritt erhalten. Die Nutzung dieser Plattform ist insbesondere bei der Werbung für den Preis, insbesondere auch bei jüngeren Leuten wichtig – hier insbesondere auch in Bezug auf den Young Green Buddy Award. Ein Testpilot wird über die bezirkliche Wirtschaftsförderung gestartet.

Die Neuerungen finden sich in den Anlagen wieder. Sie wurden dem Ausschuss für Wirtschaft am 25. Januar 2018 vorgestellt und dort beschlossen.

Berlin Tempelhof-Schöneberg, den 20.02.2018

Angelika Schöttler  
Bezirksbürgermeisterin